



# NIEDERSCHRIFT IX/2017

über die am **Donnerstag, den 12. Oktober 2017** im Sitzungszimmer (Gemeindeamtsgebäude) abgehaltene öffentliche Gemeinderatssitzung.

Beginn: 20.<sup>00</sup> Uhr | Ende: 22.<sup>25</sup> Uhr

Bürgermeister Hubert Kirchmair als Vorsitzender

Anwesende Gemeinderätinnen und Gemeinderäte: Hermann Platzer, Martin Nock, Johannes Wolf, Ing. Alexander Zlotek, Mag. Alexander Dornauer, Gebhard Schmiederer, Alois Strassegger, Maria Korin, Melanie Reimair, Rudolf Kaltenhauser

Entschuldigt ferngeblieben: Andrea Eberle, Rupert Oberhauser

Ersatz: Jürgen Nagele

Zuhörer: 1

**Punkt 4 „Erneuerung/Erweiterung der IT-Ausstattung für das Gemeindeamt; Überschreitungsgenehmigung“ wird mit 12 gegen 0 Stimmen auf die Tagesordnung gesetzt. Punkt 5 betrifft somit „Anträge, Anfragen und Allfälliges“**

## T A G E S O R D N U N G

1. Ortschronik/Dorfbuch - Präsentation der bisherigen Arbeit durch Mag. Herbert Handl
2. Genehmigung der Niederschrift Nr. VIII/2017 vom 21.09.2017
3. Radwegenetz Ampass
4. Erneuerung/Erweiterung der IT-Ausstattung für das Gemeindeamt; Überschreitungsgenehmigung
5. Anträge, Anfragen und Allfälliges

## BESCHLÜSSE

**Zu Punkt 1.:** Mag. Herbert Handl präsentiert den Zwischenbericht seiner Chronikarbeit zum Projekt Ampasser Dorfbuch. Die Arbeiten sind schon weit fortgeschritten, viel Material wurde gesammelt und gesichtet. Bisher sind ca. 250 Seiten entstanden. Die Arbeiten werden noch das gesamte nächste Jahr andauern; bis Ende des Jahres 2018 sollte das Buch fertig sein. Die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte erhalten von Herrn Handl einen Auszug mit Inhaltsverzeichnis, als Vorschau auf das Ampasser Dorfbuch. Nach Sichtung der vorhandenen Unterlagen möchte Herr Handl nunmehr die Ampasser Bevölkerung in seine Recherchen einbinden. Herr Mag. Handl wird den Gemeinderat weiterhin auf dem Laufenden halten.

Unabhängig von seiner literarischen Arbeit zur Schaffung des Dorfbuches, wäre Herr Mag. Herbert Handl bereit, die Ortschronik in Form einer Zeitchronik kostenlos zu führen, sofern die Gemeinde die entsprechende Ausstattung und einen Platz zur Verfügung stellt. Allerdings möchte Herr Handl, dass die Bestellung zum Ortchronisten offiziell vom Gemeinderat beschlossen wird, um das auch öffentlich zu bekunden und ihn damit als Chronisten der Gemeinde zu legitimieren.

**Zu Punkt 2.:** Die Niederschrift vom 21.09.2017 wird mit 8 gegen 0 Stimmen zur Kenntnis genommen.

GR Hermann Platzer zum Punkt „Anträge, Anfragen und Allfälliges“

a) wurden Gespräche mit der BBT hinsichtlich Zauns bei der Deponie „Hintermens“ zur weiteren Verwendung am Sportplatz geführt? - Der Bgm. hat diesbezüglich noch keine Gespräche geführt.

b) die Theaterveranstaltung für Senioren wurde für den 25. 10. 2017 festgesetzt.

**Zu Punkt 3.:** BgmStv. Johannes Wolf berichtet wie folgt:

Die Fördergemeinschaft für die Vitalregion über Innsbruck von Patscherkofel bis Glungezer, welcher die Gemeinde Ampass nicht angehört, hat beim Planungsbüro AEP aus Schwaz, eine Radroutenstudie in Auftrag gegeben. Diese Studie liegt dem Gemeinderat vor. In dieser Studie sind auch Radrouten in Ampass ausgewiesen. Die für Ampass wichtigen Radwegverbindungen Baggersee - Ampass - Hall sind in dieser Studie allerdings nicht enthalten.

Die anlässlich der vergangenen Sitzung aufgeworfenen Fragen wurden mit Herrn Dr Molzer von der Fachabteilung der Landesbaudirektion besprochen. Laut DI Molzer gibt es genaue Richtlinien für den Bau von Radwegen. Die Gemeinde müsste gewünschte Radwege projektieren und dann dem Amt zur Genehmigung vorlegen. Die Errichtung der Radwege wird vom Land genehmigt und entsprechend finanziell gefördert. Für die Gemeinde Ampass ist dafür ein namhafter Betrag eingeplant. Die Verträge mit den betroffenen Grundeigentümern müssten seitens der Gemeinde abgeschlossen werden. Die Gemeinde muss die Radwege beschildern und ins Radwegenetz aufnehmen. Erhaltung und Haftung gehen zu Lasten der Gemeinde. Jedenfalls müsste die Gemeinde die Radwege in ihre Haftpflichtversicherung aufnehmen, um etwaige Schadensfälle regulieren zu können.

**Beschluss:**

*Der Gemeinderat beschließt mit 12 gegen 0 Stimmen im Budget für das Jahr 2018 entsprechende finanzielle Mittel für das Radwegenetz aufzunehmen.*

**Zu Punkt 4.:** Der Gemeinderat beschließt mit 12 gegen 0 Stimmen die IT-Ausstattung im Gemeindeamt wie folgt zu erneuern bzw. zu erweitern:

- Austausch des bestehenden gemeinsamen Laufwerks für die Datensicherung (eine Festplatte des bestehenden Systems ist vor einigen Tagen ausgefallen). Ein Arbeitsplatz wird als neue zentrale File- und Datenablage eingesetzt.
- Erweiterung der IT-Anlage zur Anbindung der neuen Heizzentrale für die digitale Steuerung mit gleichzeitiger Einbindung der Heizungsanlage des Feuerwehrhauses als Außenstelle - Ankauf von Hardware und Einrichtung WLAN.
- Teilweiser Austausch der Hardware bei zwei Arbeitsplätzen im Gemeindeamt.

Anmerkung: ein freies WLAN für Gäste wird vom Gemeinderat nicht gewünscht.

Kosten:

|                    |   |           |
|--------------------|---|-----------|
| Hardware ca.       | € | 7.000,--  |
| Dienstleistung ca. | € | 3.000,--  |
| Gesamt Netto ca.   | € | 10.000,-- |
| + 20 %             | € | 2.000,--  |
| Gesamt Brutto      | € | 12.000,-- |

Finanzierung/Bedeckung:

|                |   |          |
|----------------|---|----------|
| Budget 2017    | € | 4.000,-- |
| Überschreitung | € | 8.000,-- |

Der Auftrag zur Lieferung und Einrichtung der Anlage wird der Firma KUGEM GmbH auf Grund des schriftlichen Angebotes vom 9.10.2017 vergeben. Die Budgetüberschreitung wird vom Gemeinderat genehmigt. Die Bedeckung erfolgt aus der HHSt. 2/941000+860000 „Finanzzuweisung nach FAG“.

### **Zu Punkt 5.: Anträge, Anfragen und Allfälliges**

#### **GR Hermann Platzer**

##### Verkehrsverhältnisse Ampass

##### Zebrastreifen M-Preis

GR Platzer stellt den Antrag, einen Zebrastreifen ab dem Ende des neuen Gehsteiges beim „Schöberl“ über die Straße in Richtung M-Preis zu errichten.

##### Geschwindigkeitsbeschränkung von „Kaltenhauser“ bis zur Ortsausfahrt „Hintermens“

GR Platzer beantragt die Erlassung einer 30 km/h-Geschwindigkeitsbeschränkung ca. ab dem Kurvenbereich beim Haus „Kaltenhauser“ bis zur Ortsausfahrt „Hintermens“.

##### Tonnagebeschränkung

Kommt es auf der Autobahn zu Verkehrsstockungen, weicht der Schwerverkehr bei Hall über die L38 aus und fährt durch Ampass Richtung Innsbruck. Um diese massive Belastung für die Anrainer zu minimieren, stellt GR Platzer den Antrag, die Gemeinde möge beim Land eine 7,5 Tonnenbeschränkung ausgenommen den Ziel- und Quellverkehr, erwirken.

Anmerkung: nachdem es sich um Verkehrsmaßnahme auf der Landesstraße und somit um den Zuständigkeitsbereich des Landes handelt, werden nach Beschlussfassung im Gemeinderat, entsprechende Anträge beim Land eingebracht.

##### Verkehrsteiler L38/Winkel- und Gartenweg

Die Ehegattin von GR Platzer würde sich bereit erklären, die Verkehrsinsel zu betreuen. Der Gemeinderat nimmt dieses Angebot gerne an und bedankt sich bei Frau Platzer.

Wasserauslass beim Sportvereinshaus

Beim Spielplatz hat die Gemeinde einen funktionierenden Wasserauslass installieren lassen. Sie wird gebeten, gleiches auch beim Brunnen am Sportplatz zu tun.

**GR Jürgen Nagele**Video-Überwachung beim Gemeindezentrum

Auf Grund sich häufender Vorfälle und Beschädigungen an Gemeindefeinrichtungen rund ums Gemeindehaus, regt Jürgen Nagele, in seiner Funktion als Hausmeister an, das Gelände videoüberwachen zu lassen.

Der Gemeinderat kann sich eine derartige Überwachung vorstellen; es sollen Angebote eingeholt werden.

**GR<sup>in</sup> Melanie Reimair**Verkehrssituation - Schulkinder

Die Verkehrsverhältnisse am Schulweg für die Schulkinder werden im prekärer. Seit dem Neubau bleiben beim Schutzweg Gartenweg immer weniger Autos stehen; gleiches gilt auch für die Kreuzung Mensweg/Dorf. Die Baustelle bei der Agenbachsiedlung stellt einen weiteren neuralgischen Punkt dar. Ohne Begleitung Erwachsener, können Kinder derzeit nicht alleine in die Schule gehen.

Der Bgm. wird die Polizei noch einmal ersuchen, einen Beamten abzustellen.

**GR Ing. Alexander Zlotek**Straßenbeleuchtung Kirchweg

Seit Wochen ist die Straßenbeleuchtung am Kirchweg Richtung Deml ausgefallen. Der Bgm. teilt mit, dass diese seit gestern repariert ist.

Asphaltierungsarbeiten auf Gemeindestraßen

Die Anrainer wurden über Asphaltierungsarbeiten nicht von der Gemeinde informiert.

Lt. Bgm. wurden die Arbeiten zu seiner Überraschung kurzfristig begonnen, so dass eine Information nicht mehr möglich war; die Baufirma hat lediglich Umleitungsschilder aufgestellt.

Straßenbeleuchtung auf L38

Die Straßenbeleuchtung beim Parkplatz gegenüber M-Preis steht nach wie vor schief. Der Bgm. sieht als einzige Möglichkeit die Aufstellung einer neuen Beleuchtung.

Öffentliche Parkplätze der Gemeinde

Der Parkplatz vor dem Gemeindezentrum ist abends derart voll geparkt, dass keine Parkplätze für Besucher der Gemeindefeinrichtungen zur Verfügung stehen. GR Ing. Zlotek nimmt an, dass viele „Zweitautos“ am Gemeindeparkplatz abgestellt werden.

GR Rudolf Kaltenhauser stellt fest, dass auch der M-Preis-Parkplatz ständig zugeparkt ist. Viele Personen werden dadurch vom Einkauf abgehalten.

Der Gemeinderat ist sich der Problematik bewusst und will geeignete Maßnahmen, wie Kurzparkzone o.ä. prüfen.

Antrag GR Gebhard Schmiederer: der Gemeinderat möge beschließen, dass alle öffentlichen Parkplätze der Gemeinde, einer Parkraumbewirtschaftung zugeführt werden.

**GR Johannes Wolf:**Verkehrsspiegel am Gröbentalweg

Der Verkehrsspiegel am Gröbentalweg auf Höhe Einfahrt zu den Häusern 7 usw. liegt schon seit ca. drei Wochen auf der Straße.

Bienezuchtverein Hall und Umgebung - Subvention

Der Bienezuchtverein Hall und Umgebung hat eine so genannte Mittelwandpresse angekauft. Die Kosten belaufen sich auf € 4.000. Seitens der Stadt Hall wurde dieser Ankauf mit € 1500 unterstützt. Da auch vier oder fünf Ampasser Imker betroffen sind, möchte der Verein auch bei der Gemeinde Ampass um eine Unterstützung ansuchen.

Nach Vorlegen eines schriftlichen Ansuchens, wird sich der Gemeinderat damit befassen.

Der Bürgermeister berichtet:

Innenbeleuchtung Volksschule

Die Deckenleuchten der Klassenräume im Altbestand des Schulhauses geben permanent, schwache Geräusche ab, was sich störend auf Kinder und Pädagogen auswirkt. Die Beleuchtungskörper sind schon so alt, dass eine Verbesserung nicht mehr möglich ist, weshalb Bgm. Kirchmair den ehestens Austausch der Beleuchtung vorschlägt.

GR Gebhard Schmiederer weist auf mögliche Förderungen seitens des Landes hin. GR Rudolf Kaltenhauser empfiehlt, auf etwaig geltende ÖNORMEN im Schulbereich zu achten.

Sanierung Kesselhaus

Die Heizung ist provisorisch bereits wieder in Betrieb gegangen, sodass vor allem die Kinderbetreuungseinrichtungen geheizt werden können.

Asphaltierungsarbeiten auf Gemeindestraßen

Die Fräsarbeiten sind großteils abgeschlossen. Morgen werden die Asphaltierungsarbeiten begonnen und ehestens abgeschlossen.

Stützmauer Kirchweg

Wie im Gemeinderat festgelegt, wurde die Hangstützmauer vom Bauausschuss begutachtet. Der Bauausschuss hat eine Sanierung der Mauer abgelehnt.

---

Schriftführer

---

Bürgermeister

---

Gemeinderat

---

Gemeinderat